



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport  
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: V-65j02-01-23/001

**Versand ausschließlich per E-Mail**

Magistrate und  
Gemeindevorstände  
der hessischen Städte  
und Gemeinden

Dst. Nr. 0005  
Bearbeiter/in Herr Seitz  
Durchwahl (06 11) 353 1453  
Telefax: (06 11) 353 1426  
Email: Michael.Seitz@hmdis.hessen.de  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht

Datum 06. Dezember 2023

nachrichtlich:

Regierungspräsidien  
64278 Darmstadt  
35390 Gießen  
34112 Kassel

Kreisausschüsse der Landkreise  
-Kreisbrandinspektorin und Kreisbrandinspektoren-

Magistrate der Städte mit Berufsfeuerwehr  
-Leiterin und Leiter der Berufsfeuerwehr-

Magistrate der Städte mit Sonderstatus  
-Leiterin und Leiter der Feuerwehr-

Technischer Prüfdienst Hessen  
Medical Airport Service GmbH  
Hessenring 13a  
64546 Mörfelden-Walldorf

Unfallkasse Hessen  
Leonardo-da-Vinci-Allee 20  
60486 Frankfurt am Main



## **Hinweise zum Einbruchschutz in Feuerwehrhäusern**

Informationsschreiben an die hessischen Kommunen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich mit diesem Informationsschreiben an die hessischen Kommunen, um Sie über den Einbruchschutz in Feuerwehrhäusern zu informieren und Sie für diese Thematik zu sensibilisieren. Weiterhin möchte ich Ihnen die Ansprechpartner der kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Hessen mitteilen.

Seit einigen Jahren kommt es vermehrt zu Einbruchdelikten in Feuerwehrhäusern, bei denen u. a. auch feuerwehrtechnisches Gerät (z. B. hydraulisches Rettungsgerät) entwendet wird, um dieses bei weiteren Tatbegehungen einzusetzen (z. B. zum Öffnen von Geldautomaten).

Infolge dieser Einbruchdelikte in Feuerwehrhäusern sind in der Regel nicht nur massive Schäden an der Gebäudeinfrastruktur zu verzeichnen, sondern es wird durch die entwendete feuerwehrtechnische Ausstattung auch die Einsatzbereitschaft der betreffenden Feuerwehr eingeschränkt.

Vor diesem Hintergrund kommt der Sicherung von Feuerwehrhäusern eine besondere Bedeutung zu. Mechanische Sicherungen aller Öffnungen des Gebäudes (Fenster, Türen und Lichtschächte) eignen sich grundsätzlich dazu, einen soliden Grundschutz herzustellen und können durch eine Einbruchmeldeanlage sinnvoll ergänzt werden.

Die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen der hessischen Polizei stehen Ihnen für gemeinsame Ortstermine zur Verfügung, um Schwachstellen zu lokalisieren und individuelle Sicherungskonzepte für die Feuerwehrhäuser zu entwickeln. Die Kontaktdaten der örtlich zuständigen Beratungsstelle können Sie der beigefügten Übersicht entnehmen.

Ich bitte Sie, das kostenlose Beratungsangebot der hessischen Polizei in Anspruch zu nehmen, um das Sicherungsniveau Ihrer Feuerwehrrhäuser zu optimieren, damit die Einsatzbereitschaft Ihrer Feuerwehren sichergestellt bleibt und den Anforderungen an die kritische Infrastruktur gerecht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



( Dr. Tobias Bräunlein )

Anlage: Liste der kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Hessen